



KREUZ &

quer



Foto. MA



Ausgabe
4/22
vom
25. September
bis zum
18. Dezember
2022

**Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardeggen
mit Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen**

Aus dem Inhalt:

**Vortragsabend mit Pn. i. R. Käthe von Gierke - Jubiläum Friedhofskapelle
Ertinghausen - Kantoreiprobe haben begonnen - Plattdeutscher Gottes-
dienst - Jubiläum Frauenkreis - 600 Jahre Mauritius-Kirche - Verabschie-
dung von Pauline Schlink FSJ - Tagespflege St. Mauritius - Bericht aus der
Kita - Rückblick Sommergottesdienstreihe**

Wer da bittet, der empfängt*Lukas 11,10*

Liebe Gemeinde!

Im November wird es draußen meist ungemütlich. Früh ist es dunkel. Regen prasselt gegen die Fenster. Wind fegt über die Felder. Die Bäume werfen ihre



Foto: A.D.

Blätter ab.

Auch in den Feiertagen des Kirchjahrs in dieser Zeit lässt sich von dieser Stimmung etwas spüren:
Am

Volkstrauertag stehen wir draußen an den Mahnmalen und gedenken derer, die Opfer von Krieg und Gewalt wurden. Ewigkeitssonntag holen wir in Gedanken unsere Verstorbenen noch einmal in unsere Mitte.

Der dritte Feiertag in dieser Zeit ist der Buß- und Bettag.

Das mit dem Bußetun ist uns heute oft fremd. Es klingt so nach aufgezwungenem Sündenbekenntnis und „Sich-schlecht-fühlen-müssen“. Dabei ist das gar nicht gemeint. Der Buß- und Bettag macht zwei Angebote. Das eine ist der Teil mit der Buße: An diesem Tag habe ich besonders

Gelegenheit nachzudenken über das, was mir das Herz schwer macht. Was meine Gedanken belastet oder was ich endlich loswerden will. Das kann ich vor Gott bringen und ihn bitten, es wegzunehmen. Wenn Gott vergibt, bin ich wirklich frei von meiner Last.

Vielleicht ist mir aber nicht nach diesem „Bußteil“ des Feiertages. Weil ich sowieso schon jeden Tag zu sehr um meine eigenen Gedanken kreise. Oder weil ich mich nicht mit einer Schuld plage, sondern mit Schmerzen oder mit Sorgen um die Zukunft, um mein Haus, den Ehepartner oder die Kinder und Enkel. Dafür macht der Buß- und Bettag ein zweites Angebot. Er lädt ein, ruft geradezu dazu auf, zu beten.

Jesus ist das Gebet ganz wichtig. Immer wieder geht er auf einen Berg oder an eine andere Stelle, wo er allein ist mit sich und seinem himmlischen Vater. Und dann hat er am nächsten Tag wieder Kraft für das, was der Tag ihm bringt und für die vielen Menschen, die zu ihm kommen. Jesus traut dem Gebet viel zu. Und er trägt es uns, den Seinen, auf:

„*Wer da bittet, der empfängt*“, sagt er. „*Wer da sucht, der findet. Und wer da anklopft, dem wird aufgetan.*“ (Lk 11,10).

Vielleicht fällt mir aber trotzdem nichts

ein, was ich Gott sagen kann. Weil meine Gedanken wie von selbst auf Wanderschaft gehen. Weil mir die Worte fehlen oder die Konzentration. Jesus macht einen Vorschlag, wie wir beten können: „*Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe...*“ (Mt 6,9ff.). Das Vaterunser beten wir in jedem Gottesdienst und in jeder Andacht. Ich kann es auch für mich beten. Gott wird verstehen, was ich meine. Welche Last mir auf dem Herzen liegt oder welche Angst. Welche Sehnsucht mich treibt, worauf ich mich freue.

Wenn ich so bete, dann klopfe ich mit meinen Worten an bei Gott: „*Hier bin ich, Gott, so wie ich bin. Jetzt bist du dran. Hilf mir. Tu meine Herzenstür auf. Oder ein Fenster zum Himmel und nimm fort, was mein Herz schwer macht.*“

Kein Gebet bleibt unbeachtet. Egal was wir sagen. Ob wir die Worte laut aussprechen oder nur denken. Ob wir flüstern oder stöhnen.

Gott wird es hören. Und er versteht.

Ihre Pastorin
Anne Dill



Inhaltsverzeichnis:

Angedacht.....	2-3
Vortragsabend mit Pn. i. R. Käthe von Gierke	4
Abendmahl mit Madleene Knoke.....	5
Kirchenmusik/Erntedank.....	6
Plattdeutscher Gottesdienst.....	7
Jubiläum Friedhofskapelle Ertinghausen	8-9
Aus der Kindertagesstätte.....	10-11
Vertretung für Küsterin gesucht.....	11
Aus der Tagespflege.....	12-13
Gottesdienste.....	14-15
Jubiläum Frauenkreis, Impressum.....	16
Verabschiedung Pauline Schlink.....	17
Tag des Butterbrots.....	18-19
Sponsoren.....	20
Geburtstage.....	21
Gruppen und Kreise.....	22
Freud & Leid.....	23
Sponsoren.....	24
Adressen.....	25-26
Termin-Pinnwand.....	27
Bilderrückblick Sommerreihe.....	28

Herzliche Einladung zu unseren Vortragsabenden!

Sie sind interessiert an unterschiedlichen Themen? Wie schön! Dann sind Sie bei uns richtig.

Ich nenne Ihnen mal unsere Themen, die wir vor Corona schon besprochen haben:

„Was hat Martin Luther mir persönlich zu sagen?“, „Moderne Märchen als Gleichnisse unserer Lebenswirklichkeit“, „Aus der Freude leben“, „Albert Schweitzers Ehrfurcht vor dem Leben“, „Von Trauer und Trost“, „Was verbindet uns Christen mit dem Judentum?“ und „Matthias Claudius, der Wandsbecker Bote“.

Wir beginnen den Abend um 19.30 Uhr. Nach etwa einer Stunde machen wir Pause mit Getränken, Gebäck und Gesprächen. Danach wird der Vortrag bis 21.30 Uhr fortgeführt. Selbstverständlich können Sie jederzeit mit Fragen, Einwänden usw. den Abend bereichern oder einfach zuhören.

Am **Mittwoch, 28. September um 19.30 Uhr** ist unser nächster Vortragsabend im **Gemeindesaal in Hardeggen, Giesselturn 3**, mit dem Thema:

„Als Christ bei der Bild-Zeitung!“

Ungewöhnliches Thema, nicht wahr? Lassen Sie sich überraschen! Ich freue mich sehr über jeden, der kommt! Also dann - bis zum 28. September!



Ihre/Eure
Käthe von Gierke,
Pn. i. R.

... AUF UND DAVON

ReiseBüroPaul

Tel.: 05505/1671 www.reisebuero-paul.eu

Ihr Blumenfachgeschäft

Inh. J. Kunde



Lange Str. 15A
37181 Hardeggen

☎ 0 55 05 – 50 56 51

In den letzten zwei Jahren hat sich die Gottesdienstkultur in vielen Kirchengemeinden pandemiebedingt sehr verändert. Teile des Gottesdienstes mussten ausgesetzt werden – beispielsweise gemeinsames Sprechen und Singen oder auch das Abendmahl. Der Gottesdienst ist dadurch für viele Gemeindemitglieder sehr passiv geworden, was viele sehr bedauern.

Den Worten des Pastors oder der Pastorin lauschen und in den eigenen Gedanken und Gefühlen folgen, die ausgelöst werden – das ist schön. Es ist jedoch nur ein Teil des Gottesdienstes. Der andere Teil ist die Gemeinschaft. Die Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen, die Gemeinschaft mit Gott, mit Jesus. Ich habe das Gefühl, dieses Gefühl für Gemeinschaft ist in den letzten Monaten viel zu kurz gekommen. Nicht umsonst sagt man, dass wir gemeinsam Gottesdienst und auch Abendmahl feiern, eine Feier mit Musik, mit Menschen, mit ausgelassener Stimmung.

Abendmahl feiern, das mag für manche aber auch einen Hauch von Nervosität auslösen, gerade jetzt nach der langen Zeit ohne. Oft ist von der ausgelassenen Stimmung doch nicht so viel zu spüren, eher weicht sie einer Angespanntheit, fast schon einer Angst, etwas falsch zu machen, den Wein zu verschütten, mit dem Brot zu krümeln. Aus Ehrfurcht vor Leib

und Blut Christi. Vielmehr sollten wir uns doch aber auf die Zusage besinnen, welche darin steckt: Christi Leib für dich gegeben – Christi Blut für dich vergossen. Für Dich!

Wir feiern gemeinsam Abendmahl wie es auch Jesus und seine Jünger vor hunderten von

Jahren getan haben. In meiner Vorstellung riecht es dabei nach verschiedenen Speisen, alle reden durcheinander, man hört Lachen. Und nun haben auch wir die Möglichkeit, Jesus selbst im Abendmahlskreis zu erleben, ihn zu spüren. Ein kleines Stück des Paradieses zu kosten, das uns erwartet. Einen kleinen Moment des Friedens und der Liebe spüren, die uns versprochen sind, durch den Tod Jesu, an den uns das Abendmahl erinnern soll.

Vielleicht ist es also auch eine Chance, dass wir so lange nur als stille Zuhörer am Gottesdienst teilhaben konnten. Gerade jetzt, wo vieles wieder möglich ist; wir die Gesellschaft anderer Menschen wieder genießen können, ohne in ständiger Sorge darüber zu sein, uns und andere zu schützen und Abstand zu halten. Gerade jetzt nehmen wir die Gemeinschaft viel deutlicher wahr, spüren Hoffnung und Geborgenheit – früher wie auch heute an einer gedeckten Tafel mit Jesus Christus.



Foto: A.D.

Auftritt an Erntedank

Am 2. Oktober, dem Erntedanksonntag, wird die Kantorei St. Mauritius unter der Leitung von Kantor Andreas Jedamzik im Gottesdienst um 11 Uhr erstmals seit längerer Zeit wieder auftreten.

Wir freuen uns sehr! Lob- und Danklieder sollen dem Anlass entsprechend erklingen, Musik aus mehreren Jahrhunderten und in verschiedener Besetzung (gemischter Chor, Frauenchor). Der Chor wird von der Empore musizieren, teilweise auch im Wechsel mit der Gemeinde. Interessierte Sängerinnen und Sänger, die noch kurzfristig einsteigen möchten, sind herzlich willkommen und können sich bei Andreas Jedamzik (Tel. 0170-893 22 53 / Email: andijedamzik@hotmail.com) oder Melanie Albrecht (Gemeindebüro) melden. Die Proben finden Donnerstags in der St. Mauritius-Kirche von 19.30 bis 21.00 Uhr statt, außerdem am Samstagnachmittag, 1. Oktober, ab 15 Uhr.

Weitere Informationen zur Kantorei finden sich auf der Website der Gemeinde, <https://kirchengemeinde-hardegsen.wir-e.de/kirchenmusik>

Probentermine im September

19.30-21.00 Uhr

01.09., 08.09., 15.09., 29.09.

Samstag, 01.10. 15-19 Uhr

Sonntag, 02.10., 11 Uhr Auftritt im Erntedankgottesdienst in Hardegsen



Foto: MA

Erntegaben für die Gottesdienste zu Erntedank nehmen wir gerne entgegen!

In **Hardegsen** können Sie Erntegaben in der Woche vor dem Erntedankfest an der Mauritius-Kirche vor der Sakristeiür (gegenüber der Toilette) ablegen. Die Konfis werden die Kirche mit Pn. Anne Dill am Freitag vor dem Erntedankfest damit schmücken.

In **Trögen** können Erntegaben am Samstag, 1. Oktober in der Zeit von 15.00-16.00 Uhr in der St. Laurentius-Kirche bei Küsterehepaar Weber abgegeben werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Einladung zum Plattdeutschen Gottesdienst

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardegsen lädt herzlich ein zum plattdeutschen Gottesdienst am **Sonntag, dem 16.10. um 11.00 Uhr in der St. Mauritius-Kirche** in Hardegsen.

Der Gottesdienst wird gehalten von dem Team der „Plattdütschen Kerke underwejen“. Das Thema lautet:

**„Früher war alles besser!
Oder doch nicht?“**

Die Gottesdienste werden in südniedersächsischem Plattdeutsch gehalten, dem sogenannten Ostfälischen Platt. Um den Gottesdienstbesuchern das Verstehen zu erleichtern, wird der Gottesdienst durch Bilder und Anschauungsgegenstände angereichert. Neu ist, dass Gottesdienstbesucher, die mit dem Plattdeutschen wenig vertraut sind, alle Texte auf Hochdeutsch mitlesen können.

Das Team besteht aus erfahrenen ehrenamtlichen Plattdeutschsprechenden, die in den Landkreisen Göttingen und Northeim beheimatet sind. In wechselnden

Besetzungen halten jeweils sieben dieser Ehrenamtlichen die Gottesdienste. Das Team führt alle Gottesdienste eigenständig durch, ohne dass PastorInnen mitwirken. Dies bedeutet eine Stärkung des Ehrenamts und gleichzeitig eine Entlastung der Pfarrämter. Das Anliegen ist dabei ein Doppeltes: Ebenso den Erhalt der plattdeutschen Sprache zu fördern, wie auch das kirchliche Leben in den südniedersächsischen Dörfern.

Das Team besteht seit Anfang 2018, musste coronabedingt jedoch zwei Jahre pausieren. Vom 28. August bis zum 6. November 2022 ist das Team nun wieder quer durch den Kirchenkreis Leine-Solling unterwegs mit dem Thema „Früher war alles besser!
Oder doch nicht?“ Die nächste „Tournée“ ist ab März 2023 geplant, dann unter einem neuen Motto.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Einweihung der Friedhofskapelle in Ertinghausen am 26. November 1972

Bei der Durchsicht einiger sehr alten Akten und Notizen hatte ich gelesen, dass unsere Friedhofskapelle vor fast 50 Jahren eingeweiht wurde.

Bei dem Bau der Friedhofskapelle konnte ich leider noch nicht mithelfen, weil ich noch zu jung war. Deshalb wollte ich heute auf diesem Wege daran erinnern, weil ich mit Ertinghausen immer noch in vielfältiger Weise sehr verbunden bin.

Ich wollte diesen Tag in Erinnerung rufen, damit die außerordentlichen Leistungen der Ertinghäuser Bürger, Spender und auch anderer Freunde, die zum Bau der Friedhofskapelle beigetragen haben, entsprechend nochmals nach fast 50 Jahren gewürdigt werden.

Meine Gedanken dazu habe ich unserer Pn. Anne Dill, Bgm. Gärner und dem Ortsrat Ertinghausen per Mail am 09. Mai 2022 mitgeteilt.

Meine Idee wurde von Pn. Dill wohlwollend aufgenommen und sie bedankte sich sofort per Mail. Seitdem wird an einer würdigen Erinnerung gearbeitet. Neue Gedanken dazu wurden per Mail ausgetauscht.

Mit einigen Ertinghäuser Bürgern habe ich diesbezüglich Gespräche geführt, um so an noch mehr Informationen zu kommen. Auch habe ich weiter stundenlang in alten Akten geblättert und Fakten zur Erinnerung zusammengetragen.

Auf Wunsch der 120 Ertinghäuser Bürger sollte durch die damals noch eigenständige politische Gemeinde Ertinghausen nach sehr langer Planung der Bauantrag zum Bau der Friedhofskapelle in Ertinghausen auf dem Grundstück der Realgemeinde Ertinghausen gestellt werden. Der Bauantrag wurde am 07. September 1971 gestellt.

Für den Bau der Friedhofskapelle wurde extra der „Kapellen-Freundeskreis Ertinghausen“ gegründet.

Am 13. September 1971 wurde mit den Vorbereitungen zum Bau der Friedhofskapelle begonnen. Die Kellerdecke konnte schon am 15. Oktober verlegt werden. Das Richtfest wurde am 11. Dezember 1971 gefeiert.

Nach der Winterpause wurde der Glockenturm am 09. März 1972 erstellt und eine Woche später aufgerichtet. Am Vortag der Einweihung am 26. November wurde die gespendete Glocke nach 3586 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden aufgehängt.

Nach der feierlichen Einweihung der Kapelle haben danach 107 Personen im Gasthaus Paulmann gemeinsam Kaffee getrunken.

In würdiger Erinnerung und zum Gedenken.

Uwe Bonkowski

In Erinnerung an alle, die durch die vielen freiwilligen Arbeitsstunden, Spenden und anderen Tätigkeiten bzw. Leistungen zum Bau der Friedhofskapelle in Ertinghausen zum Wohle der Ertinghäuser Bürger beigetragen haben.

Anlässlich des 50-jährigen Friedhofskapellenjubiläums Ertinghausen

laden wir ein zum:

Auch an den damaligen örtlichen Polier Gustav Just für die Leitung beim Bau der Kapelle.

Jubiläumsgottesdienst am 1. Advent

27. November

11.00 Uhr

in der Kapelle Ertinghausen

mit Pn. Anne Dill

Durch viele politische Kontakte und als Vorsitzender des „Kapellen-Freundeskreises Ertinghausen“ hat Wilhelm Mühlhausen auch vielseitig zum Bau der Friedhofskapelle beigetragen. Viele von ihm verfassten Berichte dazu konnte ich lesen und so konnte ich viele Fakten sammeln.

Die Friedhofskapelle in Ertinghausen ist einmalig und wahrscheinlich der einzige Bau, der im Kirchenkreis Leine-Solling durch viele freiwillige Arbeitsstunden und Spenden auf eigene Kosten gebaut wurde.



Foto: MA



Ev. Kindertagesstätte Hardegsen - das sind wir!

Am 10. August starteten wir gemeinsam mit den Kindern in das neue Kita-Jahr. Dieses wird ein ganz besonderes Jahr, mit vielen kleinen Ereignissen und großen Meilensteinen, die erreicht werden wollen. Unser neuer Anbau wird fertiggestellt, gemeinsam mit den Kindern eingerichtet und eingeweiht. Im Zuge dessen wird der alte Rollenspielbereich weichen und es entsteht ein neuer Schlafbereich und eine neue Cafeteria, in der gemeinsam gegessen, gebacken und gekocht werden kann. Nutzen Sie doch Ihren nächsten Spaziergang, um sich die Fortschritte unseres Anbaus anzusehen!

Nach einem Wechsel von der Krippe in den Kindergarten wurden aus den großen Krippenkindern Kindergartenkinder. Ebenfalls begrüßen wir die neuen Familien von extern, die nun Teil unserer Einrichtung sind. Auch in der Hauskrippe und unserer Burgkrippe freuen wir uns, die neuen Kinder begrüßen zu dürfen.

Was sonst noch hinter den Kulissen passiert ...

Zur neuen Kita-Saison haben wir viele neue Mitarbeiter*innen für unsere Kita gewinnen können.

So ist unser Team in der Burgkrippe komplett neu aufgestellt. Ronja Steinhoff

und Jasmin Kierzynowski sowie Carolin Keller (zurück aus Elternzeit) bilden nun gemeinsam mit Denise Waldeck und Jana Lösky (beide aus dem Kindergartenbereich) unser neues Team in der Burgkrippe.

Nadja Müller und Paula Schwedler (FSJ-Kraft) dürfen wir als neue Teammitglieder beider Krippengruppen begrüßen.

Joshua Klinge, Dominique Scheele sowie in Kürze noch Heiko Weber verstärken nun unser Team im Kindergartenbereich.

Gemeinsam starten wir in ein spannendes Kita-Jahr, in dem die neuen Impulse und tollen Ideen unserer neuen Mitarbeiter*innen unser interdisziplinäres Team noch wertvoller machen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Kita-Team



Vertretung im Küsterdienst gesucht

Wir suchen für unsere Küsterin Meike Jaenecke eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung im Küsterdienst. Die Aufgaben reichen von der Reinigung der Kirche bis zur Vorbereitung des Gottesdienstes.

Auch ein wenig technisches Verständnis für die Bedienung der Läuteanlage ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Alle Aufgaben sind erlernbar.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt unter Telefon 05505/9590670 oder auch per e-mail unter Anne.Dill@evlka.de oder Erhard.Knoke@web.de!

Der Kirchenvorstand



Tagespflege – ist das auch etwas für mich?

„Tagespflege – das ist noch nichts für mich!“ Diesen Satz hören wir oft.

„Soweit bin ich noch nicht...“

„Das ist doch nur was für die ganz Alten“.

Das Wort „Tagespflege“ ist ein geschützter Begriff, doch dieser gibt wirklich nur einen Bruchteil von dem wieder, was unsere Einrichtungen beinhalten. Tagespflegen sind Orte, an denen man zusammenfindet. An denen ein Tag in Gesellschaft verbracht wird und an denen es nie langweilig wird. Wir beschäftigen uns gemeinsam, Essen gemeinsam, aber finden auch Orte der Ruhe, wann immer wir diese brauchen.

Ich habe unsere Gäste gefragt, warum sie gerne zu uns kommen.

„Hier kann ich mich unterhalten.“

„Es gibt jeden Morgen Frühsport – so bleiben wir in Bewegung.“

„Wir haben eine eigene Köchin, die kocht auch das, was wir uns wünschen.“

„Nachmittags gibt es selbstgebackenen Kuchen.“

„So komme ich auch Mal von zuhause weg und habe etwas, das ich erzählen kann.“

„Wenn jemand mal fehlt, wird er vermisst.“

„Das Personal ist freundlich.“



„Hier kann ich Freunde finden und alte Freunde wiedertreffen.“

„Ich bekomme Unterstützung, wo ich sie brauche.“

„Ich kann mich mittags hinlegen und ausruhen.“

Alle Befragten sind sich einig, dass sie erstmal die Tagespflege erleben mussten, damit ihre Zweifel ausgeräumt wurden.





Deshalb bieten wir an, dass Interessierte einen kostenlosen Schnuppertag bei uns machen können. In beiden Einrichtungen sind zurzeit noch Plätze frei. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich gerne bei uns.

05505 999 49 00 oder 05554 998 49 20
oder info@tagespflege-mauritius.de

Mehr Infos finden Sie auch auf unserer Internetseite: <http://www.tagespflege-mauritius.de>





	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
2. Oktober Erntedank	11.00 Uhr	9.30 Uhr		Ln. Westphal Pn. Dill	
	15.00 Uhr	Ertinghausen		Pn. Dill	
8. Oktober Samstag	11.00 Uhr			Pn. Dill	Taufe Philipp Elias Liwocha 
9. Oktober 17. So. n. Trinita-	11.00 Uhr			Prädn. i. A. Knoke	
15. Oktober Samstag	10.30 Uhr			Pn. Dill 	Traung Ehepaar Fitzl
	13.00 Uhr				Traung Ehepaar Herbst
16. Oktober 18. So. n. Trinitais	11.00 Uhr		9.30 Uhr	N.N. Plattdeutsch-Team	Plattdeutscher GD
22. Oktober Samstag	14.00 Uhr			Pn. Dill	Andacht 55 Jahre Frauen- kreis Hardeggen
23. Oktober 19. So. n. Trinita-	11.00 Uhr			Pn. i. R. von Gierke	
31. Oktober Reformationstag	17.00 Uhr			Prädn. i. A. Knoke	
6. November Dritt. So. im KJ	11.00 Uhr			Pn. i. R. von Gierke	
13. November Vorletzter So. im KJ	11.30 Uhr		9.30 Uhr	P. i. R. Gericke- Steinkühler	Volkstrauertag mit Gedenken am Ehrenmahl
16. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr			Ln. Westphal	
20. November Letzer So. im KJ	11.30 Uhr	9.30 Uhr		Pn. Dill 	Ewigkeitssonntag mit Ge- denken der Verstorbenen des vergangenen Kirchen- jahres



	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
27. November 1. Advent	9.30 Uhr !			P. i. R. Gericke-Steinkühler	
	11.00 Uhr	Ertinghausen		Pn. Dill	50 Jahre Friedhofskapelle Ertinghausen
4. Dezember 2. Advent	11.00 Uhr		9.30 Uhr	Pn. Dill	
11. Dezember 3. Advent	Lichtersingen Cantus Cordis				
18. Dezember 4. Advent	11.00 Uhr		9.30 Uhr	Ln. Westphal	



In diesem Gottesdienst findet eine Taufe statt.



Traugottesdienst



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

Der Kirchenvorstand möchte verantwortungsvoll mit den Energiekosten umgehen. Aus diesem Grund werden unsere Mauritius- und Laurentius-Kirche nur noch mäßig geheizt werden. Es liegen Decken bereit. Voraussichtlich finden die Gottesdienste an den Adventssonntagen in Hardeggen im Gemeindehaus und für die Orte Trögen/Üssinghausen in der Kapelle in Üssinghausen statt. Durch diese Maßnahme können wir die Kosten für Energie reduzieren.

Aktuelle Abweichungen geben wir im Schaukasten, auf der Homepage, über die Tageszeitung und den Newsletter bekannt.

Gottesdienste in der Paschenburg, jeden 2. Donnerstag im Monat, **10.00 Uhr**,
P. i. R. Gericke-Steinkühler

Nur für Bewohner*innen der Seniorenwohnanlage „In der Paschenburg“.

Am Samstag, den **22. Oktober** feiert der Frauenkreis Hardeggen sein 55-jähriges Bestehen.

Die Feierlichkeiten beginnen mit einer **Andacht** um **14.00 Uhr** in der **St. Mauritius-Kirche** mit Pn. Anne Dill.

Im Anschluss soll es im **Gemeindehaus** einen kleinen **Empfang** mit Kaffee und Kuchen sowie Herzhaftem geben.



Foto oben: Die Damen des Frauenkreises beim jährlichen Eisessen

Foto unten: Auch ein paar Herren waren in diesem Jahr dabei



Impressum: Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardeggen, Burgstr. 6, 37181 Hardeggen, ☎ 05505-9590670, ☎ 9590672, E-Mail: KG.Hardeggen@evlka.de

Redaktion: Melanie Albrecht, Thomas Buchner, Anne Dill (v.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de, **Auflage:** 2.200 Stück

Verteilung: Alle Haushalte in Hardeggen, Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen

Redaktionsschluss dieser Ausgabe (3/22): 31.08.2022 für die nächste Ausgabe (4/22): 30.11.2022

Wir behalten uns vor, Texte zu bearbeiten und zu kürzen und nicht alle eingereichten Bilder zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bankverbindung: Kirchenamt Northeim, IBAN DE86 2626 1693 0040 9200 00 (Volksbank Solling eG) oder IBAN DE25 2625 0001 0000 0238 87 (Kreis-Sparkasse Northeim). Beim Verwendungszweck die Kirchengemeinde oder die St. Mauritius-Stiftung und ggf. das Projekt nennen.

So schnell kann es gehen, da ist ein Jahr auch schon wieder vorbei. Ich blicke zurück auf elf ereignisreiche Monate voller toller Momente und Einblicke, die ich während meines Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kirchengemeinde und im Kirchenkreisjugenddienst erleben durfte. Und auch wenn das Jahr so schnell vergangen ist, fühlt es sich mit den vielen Eindrücken an, als wäre viel mehr Zeit vergangen.

Während meiner Zeit als FSJlerin habe ich noch einmal einen ganz anderen Blick auf das Leben in einer Kirchengemeinde bekommen. Ich durfte Gottesdienste und Andachten miterleben und mitgestalten und habe Einblicke in die Arbeit der Gremien einer Kirchengemeinde bekommen. Ich habe viel über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelernt. Die Arbeit mit den Konfirmanden hat mich das ganze Jahr über begleitet, eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. In der Grundschule habe ich in der Nachmittagsbetreuung über ein halbes Jahr eine Bastel-AG angeleitet und viele kreative Ideen mit den Kindern umsetzen können. Im Frühjahr 2022 hatte ich die Gelegenheit ein



Praktikum in der Tagespflege Lutterhausen zu machen. Und auch diese Woche war für mich sehr eindrücklich und bereichernd.

Aber irgendwann geht dann ein Jahr zu Ende. Am 17. Juli wurde ich in einem wunderschönen Sommergottesdienst in Hardeggen verabschiedet.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen Menschen und Gruppen bedanken, die mir in diesem Jahr Einblick in ihre Arbeit und das Gemeindeleben gegeben haben und ganz besonders bei Pastorin Anne Dill.

Von Herzen Danke sagt Ihre FSJlerin
Pauline Schlink



Liebe Mit-Hardegser*innen,

auch diesmal kam mir wieder ein Thema in den Sinn, das auf unerwartete Weise Glaube und Alltag miteinander verknüpft und über das ich gern ein wenig erzählen möchte: das Butterbrot.



Brot kommt zum Beispiel in der Speisung der Fünftausend vor, die zu Recht als Wunder gilt. In seinen letzten Tagen in Freiheit machte Jesus Christus dann neben dem Wein auch das Brot erneut symbolisch bedeutsam. Im Sakrament des Heiligen Abendmahls begegnet es uns als Oblate und symbolisiert, wie Jesus es uns lehrte, seinen Leib, der für uns zur Vergebung aller Sünden hingegeben wurde.

Brot gehört in vielfältiger Weise zu unserem täglichen Sprachgebrauch, auch wenn uns das vielleicht gar nicht so bewusst ist. Wenn wir etwas für gewöhnlich tun, dann ist diese Tätigkeit *unser tägliches Brot*. Wir gehen einem *Broterwerb* nach, haben vielleicht einen *Brötchengeber*, und: Wir haben hoffentlich das Glück, nicht nur für ein *Butterbrot* zu arbeiten, auch wenn *in der Not die Wurst auch ohne Brot* schmeckt. Im

Gottesdienst beten wir das Vater Unser und bitten unter anderem auch darum, dass uns *unser tägliches Brot gegeben werden möge*.

All das zeigt mir, welche grundlegende, ganz unmittelbare kulturelle Bedeutung Brot für unser Leben hat. Das haben auch diejenigen erkannt, die 1999 den „Tag des Butterbrotes“ ins Leben riefen. Dieser Tag wird immer am letzten Freitag im September gefeiert. In diesem Jahr fällt er auf den 30.9. und damit auf den spätestmöglichen Termin.

Bereits Martin Luther bezeichnete es einst als „gute Kindernahrung“. Von klein auf ist uns das Butterbrot vertraut. Es bringt Menschen zusammen: Die Familie versammelt sich zum Frühstück oder zum *Abendbrot* und tauscht die Neuigkeiten des Tages aus. Wir bekommen es, meist noch von den Eltern vorbereitet, als Proviant mit in den Kindergarten oder auch zur Schule. Die Gewohnheit, mir zum Mitnehmen belegte Brote zu schmieren, hat sich durch die gesamte Schulzeit erhalten, auch wenn man manchmal komisch angesehen wurde, wenn man während der Pausengespräche mit den Schulfreunden nicht in einen Schokoriegel biss.

Wie nennen Sie persönlich eigentlich das Butterbrot? *Schnitte* vielleicht oder *Stulle*? *Bemme*? Es gibt regional viele farbenfrohe Begriffe für das bescheidene belegte Brot, egal ob es als einzelne Scheibe in Ruhe gegessen wird oder ob man unterwegs schnell von einem zusammengeklappten *Sandwich* abbeißt. Für mich als Kind des Ruhrgebiets ist

es ganz klar das *Bütterken*, bestrichen mit Margarine und belegt mit Wurst und Käse oder Spiegelei, das mich Heimatgefühle bekommen lässt.

Im Brotmuseum Ebergötzen kann man Wissenswertes und Kurioses rund um das Brot lernen und sogar die UNESCO erkannte, dass das Butterbrot bei uns eine große Rolle spielt. Im Jahr 2014 wurde die Brotbackkunst Deutschlands zum Teil des besonders schützenswerten *Weltkulturerbes* erklärt. Viele hundert Brotsorten, gebacken nach gut gehüteten regionalen Rezepten, stehen uns zum Genießen und selbst Verfeinern zur Verfügung. Egal ob helles Brot, Misch- oder Graubrot, Brot mit Körnern, Schwarzbrot oder Pumpernickel: Ich wette, für jede*n ist etwas dabei.



Bild: T. Buchner

Durch meine Wanderurlaube in England und Irland weiß ich: Auf gutes Brot zu verzichten fällt schwer! Wenn man ausschließlich langweiliges Toastbrot kaufen kann, sehnt man die heimische Backkunst herbei. Wobei, so ganz stimmt das auch wieder nicht: Irische Bäcker haben das überaus leckere *Sodabrot*

im Repertoire, das ganz ohne Hefe auskommt. Das sollte man wirklich einmal probiert haben!

Zu guter Letzt fällt mir noch ein schöner alter Willkommensbrauch ein: Neuen Nachbarn schenken wir zum Einzug vielleicht Brot und Salz, zwei Grundsteine der täglichen Ernährung, und wünschen ihnen auf diese Weise, dass ihnen das „Salz in der Suppe“ und das „tägliche Brot“ immer zuteil werden mögen.

Falls ich Sie oder euch jetzt auf den Geschmack gebracht habe, am 30.9. mitzufeiern, hier das Rezept für ein einfaches, schnelles Sauerteigbrot: Einen Würfel Hefe in 450ml lauwarmem Wasser auflösen. 500g Weizenvollkornmehl und nach Belieben bis zu 75g Körner vermischen, die aufgelöste Hefe sowie 2 TL Salz und 2 EL Apfelessig hinzufügen und alles gut verkneten. Den Teig in eine gefettete Kastenform füllen und für rund 60 min. bei 200°C Ober-/Unterhitze auf mittlerer Schiene backen. Wichtig: Den Backofen nicht vorheizen!

Zusätzlich ein Tipp für ein feines Brotgewürz, ausreichend für 1kg Mehl: jeweils einen ½ TL Kümmel, Anis, Fenchel und gemahlene Koriander zu einem feinen Pulver zerstoßen und unter den Brotteig geben. Lecker!

Ich wünsche uns allen einen schönen Tag des Butterbrotes und allzeit guten Appetit!

Ihr Gemeindebriefeinträger

Thomas Buchner



Sparkasse in Hardegsen
 Vor dem Tore 2 · 37181 Hardegsen
 ☒-Bargeldservice rund um die Uhr

☎ 055 51/709-0
 📠 055 51/709-5622
 Internet: www.KSN-Norheim.de

 **Kreis-Sparkasse
 Norheim**
KSN Nähe verbindet.

**Automobile
 Raith**



**Ihr Bosch Service mit
 Lackiererei und Kfz-Meister-
 werkstatt in Hardegsen.**

Gewerbeweg 2 · 37181 Hardegsen
 Tel.: 0 55 05 / 12 28
www.raith-automobile.de
info@raith-automobile.de



TAXI

SCHMITT

 **0 55 03/80 56 56**

Fax: 0 55 03/80 37 21
 E-Mail: schmittg672@aol.com

PERSONENBEFÖRDERUNG
 Auto Tel.: 01 72 / 9 33 18 78

Krankentransporte
 (sitzend)
 Kurierfahrten
 Busse bis 9 Personen
 Flughafenfahrten
 Dialysefahrten

37181
 HARDEGSEN/Hevensen
 Gewerbeallee 1

Bäder & Wärme zum Wohlfühlen



müller

Bäder & Wärme zum Wohlfühlen

**Wir nehmen Ihre Wünsche
 gern entgegen.**

Bahnhofstraße 2 · 37181 Hardegsen · Tel. 0 55 05/16 61 Fax 25 66
 E-Mail: info@heizungmueller.de · www.heizungmueller.de

Kindergottesdienst Trögen Ltg. Kristin König ☎ 0178-5248408	Termine Seite 27	Gemeindehaus Trögen
Kindergottesdienst Hardegsen Kontakt: Bea Kiefer ☎ 959 0670	Termine Seite 27	Gemeindehaus Hardegsen
Frauenkreis Hardegsen Ltg. Brunhilde Friedebold ☎ 5 248	montags, 15.00 Uhr (14-tgl.)	Gemeindehaus Hardegsen
Frauenkreis Trögen	donnerstags, 20 Uhr (14-tgl.)	Gemeindehaus Trögen
Seniorenkreis Kontakt: Über das Gemeindebüro ☎ 05505-9590670	Zur Zeit finden keine Treffen statt.	Gemeindehaus Hardegsen
Kantorei Ltg. Andreas Jedamzik ☎ 0170-8932253 E-Mail: andjedamzik@hotmail.com	Termine Seite 6	St. Mauritius-Kirche
Helferkreis Projekt-Herbstsonne Kontakt über Pfarrbüro ☎ 959 0670	1. Dienstag im Monat 17:30 Uhr	Gemeindehaus Hardegsen
Bezirkshelferinnenkreis - Geburtstage und Gemeindebriefverteilung	Donnerstag, 8.12.2022 um 15.00 Uhr	Gemeindehaus Hardegsen
BeiDeA Seniorentreff Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	dienstags und donnerstags von 14.00-17.00 Uhr	Gemeindehaus Hardegsen
Gedächtnistraining für Jede/Jeden Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	mittwochs 10.00-12.00 Uhr	Gemeindehaus Hardegsen
Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige Kontakt: Diakoniestation ☎ 999 215	Jeden 1. Montag im Monat 11.00-12.30 Uhr	Gemeindehaus Hardegsen



Kalte Füße?
SCHONLAU BAU
 ganz genau!
 Letznerstraße 3 · 37181 Hardegsen
 Telefon 0 55 05 - 94 79 00
 www.schonlau-bau.de



Nasser Keller?
SCHONLAU BAU
 ganz genau!
 Letznerstraße 3 · 37181 Hardegsen
 Telefon 0 55 05 - 94 79 00
 www.schonlau-bau.de



Risse?
SCHONLAU BAU
 ganz genau!
 Letznerstraße 3 · 37181 Hardegsen
 Telefon 0 55 05 - 94 79 00
 www.schonlau-bau.de



Schimmel?
SCHONLAU BAU
 ganz genau!
 Letznerstraße 3 · 37181 Hardegsen
 Telefon 0 55 05 - 94 79 00
 www.schonlau-bau.de

ALLES, WAS ODEM HAT,
LOBE DEN HERRN!
PSALM 150/6

Mietwagen
P
lein

Personen- und Krankenbeförderung Immer eine gute Alternative!

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Strahlentherapie
- zur Chemotherapie
- zur Dialyse
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten



Gebührenfrei anrufen unter:

0800-9 222 777

Praxis für

Mediation

Mediation im Raum Leine und Solling

Andreas Nowinski

-- Mediator --

Tel.: 0 55 05 / 940 530

Fuchsbreite 10

Fax: 0 55 05 / 940 531

37181 Hardegsen

Mobil: 0160 / 992 977 24

info@mediation-leine-solling.de

- Wirtschaftsmediation
- Erbschafts- und Nachlassmediation
- Ehe- und Partnermediation
- Trennungsmediation
- Teamentwicklung
- Coaching, Konflikt- und Mobbingberatung

www.mediation-leine-solling.de

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! — Gemeinsam den Tag gestalten

Pflegedienst Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig entsprechend Ihrer Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche. Rufen Sie uns gerne an.

Unsere Leistungen:

- Ambulante Pflege und Beratung
- Demenzbetreuung
- Haus- und Familienpflege sowie Menüservice

Pflegedienst
 **St. Mauritius**

Tel. 0 55 05 - 9 99 215

M. Burchard,
Pflegedienstleitung

www.diakonie-mauritius.de

*im Dienst
für Menschen*

Tagespflegen Unsere Einrichtungen befinden sich in Moringen und Lutterhausen. Über freie Plätze und die Anmeldung informieren wir Sie gerne.

Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- Betreuung werktags an einem Tag oder an mehreren Tagen
- Fahrdienst zur Tagespflege und nach Hause
- Individuelle Beschäftigungsangebote

Tagespflege
 **St. Mauritius**

Tel. 0 55 54 - 9 98 49 20 (Moringen)

Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00 (Lutterhausen)

E. Nowinski, Pflegedienstleitung

www.tagespflege-mauritius.de

In Trägerschaft der Diakoniestation St. Mauritius gGmbH Hardegsen



Ev.– luth. Kirchengemeinde Hardeggen

Burgstraße 6, 37181 Hardeggen



Pastorin: Anne Dill ☎05505-9590671 📠05505-9590672

Anne.Dill@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung. Montag Ruhetag.

Kantorei: Andreas Jedamzik ☎0170-8932253 andijedamzik@hotmail.com

Kirchenmusikerin: Helga Cersovsky ☎05505-9590674

Pfarrbüro: Melanie Albrecht ☎05505-9590670 📠05505-9590672

Melanie.Albrecht@evlka.de Di: 10 bis 12 Uhr; Do: 16 bis 18 Uhr

Homepage: kirchengemeinde-hardeggen.wir-e.de

Küster*innen: Hardeggen, St. Mauritius:

Meike Jaenecke

☎05505-999985

Trögen, St. Laurentius:

Martina und Hartmut Weber

☎05505-5242

Üssinghausen, Johanneskapelle:

Beate und Hartmut Schütte

☎05505-5943

Diakoniestation St. Mauritius

Gemeinnützige GmbH, Giesselturn 3, 37181 Hardeggen



Pflegedienstleitung: Mareike Burchard ☎05505-999215 (24h)

info@diakonie-mauritius.de 705505-999216 www.diakonie-mauritius.de

Mo, Di., Mi., Fr. 8 bis 16 Uhr; Do. 8 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Tagespflege St. Mauritius

Lutterhausen

Lutterhäuser Str. 29, 37181 Lutterhausen

☎05505-999 49 00

📠05505-999 49 02

Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Moringen

Neue Str. 22, 37186 Moringen

☎05554-998 49 20

📠05554-998 49 22

Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung



Pflegedienstleitung für beide Tagespflegeeinrichtungen:

Elisabeth Nowinski

info@tagespflege-mauritius.de

www.tagespflege-mauritius.de

Ev. Kindertagesstätte Hardeggen

Am Hagen 2, 37181 Hardeggen

Leitung: Birgit Warnecke ☎05505-2492

📠05505-959696

Birgit.Warnecke@evlka.de

www.kita-hardeggen.de



Medienzentrale der Kirchengemeinde Hardeggen

Giesselturn 3, 37181 Hardeggen

Ansprechpartnerin: Melanie Albrecht ☎05505-9590670 📠05505-9590672

Melanie.Albrecht@evlka.de

kirchengemeinde-hardeggen.wir-e.de

Ausleihe und Rückgabe: über das Pfarrbüro dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Kirchenvorstand Hardegsen



Vorsitzender: Erhard Knoke

Stellv. Vors.: Pn. Anne Dill

Madleene Knoke

Mario Mehnert

Ingelore Müller

Barbara Sasse

Dr. Ute Scheiber

Birgit Schlemme

Hartmut Schütte

Frank Wagner

Fuchsbreite 24

Burgstraße 6

Galgenbergstr. 4A

An der Paschenburg 2

Unterdorfstraße 5A

Zum kleinen Holze 6

Alte-Uslarer-Str. 18

Landstraße 19

Üssinghäuser Str. 7

Mühlenstieg 18

☎	96 450
☎	9 590 671
☎	0176-70794182
☎	9 997 549
☎	1 367
☎	999 679
☎	96 208
☎	959 234
☎	5 943
☎	5 676



St.-Mauritius-Stiftung Hardegsen

Über das Gemeindebüro

Burgstraße 6

☎ 9 590 670

Kuratorium:

Vorsitzender: Gerald Korengel

Landwehr 5

☎ 0172-8772455

2. Vors.: Andreas Schnelle

Vogelfleck 3

☎ 0172-3448578

Anne Dill

Burgstraße 6

☎ 9 590 671

Manuela Kimmel

Drei-Eichen-Weg 14b

☎ 2680

Claus Linke-Frohwein

Alte-Uslarer-Str. 37

☎ 999 933

Mario Mehnert

An der Paschenburg 2

☎ 9 997 549

Birgit Schlemme

Landstraße 19

☎ 959 234





Elektro PRÖGER GmbH
weil der Service stimmt



Elektro Pröger GmbH
Robert-Bosch-Breite 15 • Göttingen
Telefon: 0551 / 820 72-0

- Intelligent Modernisieren
- Elektroinstallation
- E-Check
- E-Mobilität
- Smart-Home

Hardeggen

KiGO am:

8.10. und 12.11. im Gemeindehaus

**Am 8.10. mit Besprechung für das
Krippenspiel an Heiligabend!**

Trögen

Termine werden kurzfristig über die Homepage
der Kirchengemeinde:

Kirchengemeinde-Hardeggen.wir-e.de

den **Newsletter** und

die **Tagespresse** bekanntgegeben

TERMINE



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirchenjubiläum Pfingsten 2023

Einige Berichte für das Kirchenjubiläum sind schon im
Pfarrbüro abgegeben worden. Sie können gern noch
kreativ werden und uns Ihre schönsten Erlebnisse mit,
um, in und über die Mauritius-Kirche mitteilen.

Wir verlängern den Einsendeschluss bis zum 15.10.22

Seniorenkreis sucht gute Seele.....

Für unseren Seniorenkreis hat Frau Pn. i. R. von Gierke angeboten, für die
Treffen im Gemeindehaus zu einem Thema zu referieren und mit den Teilneh-
mer*innen ins Gespräch zu kommen. Um starten zu können, suchen wir nun nur
noch eine Gute Seele (gern auch ein Team), das sich um das Kaffeekochen und
das Besorgen von Kuchen kümmert. Haben Sie Lust sich in der
Seniorenarbeit einzubringen, dann melden Sie sich gerne bei
Pn. Anne Dill oder Pfarrsekretärin Melanie Albrecht im Pfarr-
büro unter Tel. 05505/9590670.



Foto: MA

Bildimpressionen von der Sommerreihe in der Region



Bild oben: Hettensen

G. Herre-Pawelz

Bilder rechts:

Üssinghausen

Melanie Albrecht

Bilder unten:

Ellerode

Melanie Albrecht

